

BodenKunstSchätze

Kunstwerke für ein erweitertes Bodenbewusstsein

Das Kulturprojekt „**BodenKunstSchätze**“ bringt Kunst, Natur und gesellschaftliches Engagement zusammen. Es ist Teil der **KulturRegionale Hildesheim 2025** (<https://kulturregionale.de/>) und widmet sich dem Boden als künstlerisches, ökologisches und kulturelles Thema. Durch Land Art, partizipative Workshops und eine begleitende Informationskampagne soll ein neues Bewusstsein für die Ressource Boden geschaffen werden.

Die Region Hildesheim liegt am Übergang vom Norddeutschen Tiefebene zur mitteleuropäischen Mittelgebirgsschwelle. Sie zeichnet sich für besonders fruchtbare Böden aus. Seit gut 7.000 Jahren werden die Börden ackerbaulich genutzt und gehören somit zu den ältesten in Mitteleuropa genutzten Gebieten für die Erzeugung von Nahrungsmitteln.

Boden ist mehr als nur Untergrund – er ist Lebensraum, Nahrungsquelle, Speicher für Wasser und Nährstoffe und damit unersetzlich für Mensch und Natur. Doch er ist auch bedroht: durch Versiegelung, Erosion und intensive Nutzung. „**BodenKunstSchätze**“ will diese Thematik aufgreifen und durch Kunst neue Zugänge schaffen.

Die Kunstwerke werden an mehreren Standorten in der Region **Leinebergland und Nette Innerste** im Landkreis Hildesheim entstehen. Begleitend dazu gibt es eine intensive Informationskampagne mit lokalen und internationalen Akteur:innen, die die gesellschaftliche Dimension des Bodens beleuchtet. Das Projekt wird vom **Hildesheimer Bodenbündnis** im Rahmen der 3. Hildesheimer Bodenwochen fachlich begleitet. Das europäische Bodenbündnis (ELSA) führt seine zweitägige Jahrestagung 2025 im September in Hildesheim durch. In diesem Rahmen soll das Projekt „Boden.Kunst.Schätze“ möglichst mithilfe von einem Kunstwerk präsentiert werden.

Der Boden als Kunstthema

Beinahe täglich betreten wir den Erdboden – eine amorphe belebte stille Masse, als pure Erde, versiegelt unter Asphalt und Beton, unter Schotter begraben, als Dreck an den Schuhen. Als Ackerboden sichtbar und doch oft verborgen, entzieht er sich meist unserem Bewusstsein. Der Boden ist Lebensgrundlage, Lebensraum, wesentlicher Bestandteil der Naturkreisläufe und prägend für die Landschaft. Und die Landschaft prägt den Menschen, seine Kultur und sein Selbstverständnis.

Für die Schaffung von Kunstwerken suchen wir insgesamt noch 8 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und Europa, die mit ihren Werken ein **erweitertes Bodenbewusstsein** schaffen. Gesucht sind Werke der **Land Art**, die künstlerisch, ästhetisch, phänomenologisch oder poetisch sind. Die Kunstwerke können interaktiv sein, die Schönheit und Fruchtbarkeit des Bodens zum Ausdruck bringen, fragend und reflektierend sein, die gesellschaftliche Dimension erfassen und den Boden auf neue Weise erlebbar machen.

Die geschaffenen Kunstwerke sollen für 6 Monate Bestand haben und aus umweltverträglichen Materialien bestehen.

Projektziele & Einbindung der Kunst

Das Projekt „Boden.Kunst.Schätze“ verfolgt mehrere Ziele:

- **Stärkung der regionalen Identität:** Die Kunstwerke setzen sich mit dem Boden als Heimat und Lebensraum auseinander und fördern die Auseinandersetzung mit der eigenen Umgebung.
- **Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit:** Durch die Verbindung von Kunst und Wissensvermittlung wird ein neuer Blick auf den Boden als endliche Ressource eröffnet.
- **Gemeinschaftliche Prozesse:** Die Land Art entsteht in Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen – darunter Vereine, Schulen, Kulturinitiativen und soziale Einrichtungen – und stärkt so das soziale Miteinander.
- **Kulturelle Teilhabe:** Die Bevölkerung wird durch Workshops, Begleitveranstaltungen und interaktive Formate aktiv in das Projekt einbezogen.

Bedingungen:

Für Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland steht ein Budget von 4.500 €, für Künstlerinnen und Künstler aus anderen europäischen Ländern von 5.000 € zur Verfügung.

Dies umfasst zunächst auch Reisekosten und Kosten für Unterkunft. Wir bemühen uns zumindest günstige Unterkunftsmöglichkeiten in der Nähe der Arbeitsplätze zu organisieren.

Es werden Verträge abgeschlossen.

Materialkosten werden individuell abgesprochen.

Ein pädagogisches Begleitprogramm ist für die Zeit der Entstehung des Kunstwerks oder in der Zeit der Präsentation ab 1.9. geplant. Eine aktive Beteiligung der Künstler daran ist freiwillig und erfolgt terminlich den Vorgaben des Künstlers/der Künstlerin.

Zeitplan

Die Präsentation der Kunstwerke ist ab dem 1.9.2025 vorgesehen und die Kunstwerke sollen möglichst den ganzen September über (nach Absprache mit den Orten je nach Kunstwerk ggf. auch darüber hinaus) besichtigt werden können.

Orte:

Die Orte für die Kunstwerke befinden sich im Landkreis Hildesheim in den Regionen Leinebergland und Nette-Innerste. Beschreibungen und

Fotos und Beschreibungen der Orte werden interessierten Künstlern zugesandt.

Bewerbung und Kontakt

Rückfragen an die künstlerische Leitung Anna & Michael Rofka
Bewerbungen an dieselbe Adresse

m.rofka@gmx.de

Bewerbungsunterlagen

- ausgefülltes Bewerbungsformular
- CV
- Konzeptidee mit Skizze/n, evtl.. Fotocollagen
- ausführliche Beschreibung des vorgeschlagenes Projektes
- link zur Homepage oder/und Portfolio (ca. 5 Werkbeispiele)

Deadline 20.4. 2025

Bewerbungen sind auf deutsch, englisch, französisch möglich.

An : Anna & Michael Rofka m.rofka@gmx.de

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen den LEADER-Regionen nette innerste und Leinebergland. Es findet vorbehaltlich der Förderzusage Seitens des Amts für regionale Landesentwicklung statt. Wir danken dem Landschaftsverband Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim sowie allen Kooperationspartner:innen für Ihre Unterstützung!